

Medienmitteilung vom 19. März 2013

Die Energieingenieure sammeln ihre Kräfte

Durch das Weiterbildungsangebot Passerelle Energieingenieur Gebäude (www.passerelle-energieingenieur.ch) wurden bisher über 70 Fachleute aus den Bereichen Gebäude, Technik und Umwelt zum MAS Energieingenieur Gebäude weitergebildet. Die Erwartungen und Anforderungen an die neuen Berufsleute sind hoch. So gilt es als ganzheitlich denkende Quereinsteiger in der Branche für Energieeffizienz und Einsatz erneuerbarer Energie einzustehen. Eine kleine Gruppe von Energieingenieuren hat daher die Plattform Alumni Energieingenieur (abgekürzt Alenii) ins Leben gerufen. Ziel der Interessengemeinschaft ist es, den neuen Berufsstand zu stärken und die Erfahrungen in den Verbänden und Fachgruppen einzubringen.

Lange vor der Atomkatastrophe in Fukushima haben verschiedene Verbände und Hochschulen die Initiative ergriffen und unter dem Patronat des Bundesamtes für Energie die Weiterbildung „MAS Energieingenieur Gebäude“ ins Leben gerufen. Aus heutiger Sicht kann dieser Schritt als eine Art Vorsorge für die anstehende Energiewende gedeutet werden. Bis im Winter 2012/13 haben insgesamt rund 70 Ingenieure, Architekten und Umweltwissenschaftler die Weiterbildung als Quereinsteiger erfolgreich abgeschlossen. Sie setzen sich nun täglich an vorderster Front für mehr Energieeffizienz im Gebäudebereich ein. Das Einsatzgebiet des neu geschaffenen Berufsbildes könnte vielseitiger nicht sein. In den umfassenden Bereichen wie Gebäudehülle, Gebäudetechnik, Energieerzeugung, Nachhaltigkeit aber auch in Energie- und Umweltpolitik sind das Wissen und die Erfahrung des Energieingenieurs gefragt.

Zur Stärkung dieses Berufsbildes wird die Plattform Alumni Energieingenieur (abgekürzt Alenii) aufgebaut. Die Mitglieder von Alenii bilden die Interessengemeinschaft der Energieingenieure mit dem Ziel, den effizienten Einsatz von erneuerbaren Energien und die Verwendung umweltverträglicher Materialien im gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes zu fördern.

Alenii definiert ein Gebäude als komplexes System, das aus zahlreichen energierelevanten Komponenten besteht. Mehrere Gebäude zusammen bilden wiederum ein übergeordnetes System (Areal, Quartier), das im Kontext aller Bereiche der Nachhaltigkeit (Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt) betrachtet wird. Alenii leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Erschliessung der Einspar- und Effizienzpotenziale beim bestehenden Gebäudepark, insbesondere bei der Optimierung des Gebäudebetriebs.

Alenii steht allen diplomierten Energieingenieuren offen und bietet regelmässige Treffen wie auch Exkursionen, Besichtigungen, Präsentationen und Vorträge zwecks Weiterbildung und Erfahrungsaustausch an. Durch Alenii sollen Erfahrungen und Interessen der Energieingenieure in Verbänden sowie Berufs- und Fachgruppen, insbesondere SIA und FHE – Fachgesellschaft für Haustechnik und Energie im Bauwesen – eingebracht werden. Weiter ist der Aufbau einer Informationsplattform – www.alenii.ch – mit relevanten Themen für Energieingenieure wie beispielsweise Fachartikel, Publikationen, Exkursionen, Veranstaltungen, Messen, Projekte, Förderprogramme, Jobbörse, Links, etc. vorgesehen.

Ins Leben gerufen wurde Alenii am 16. Januar 2013 in Zürich durch die Initiative von vier Absolventen des Studienganges. Als erste wichtige Aktivität von Alenii ist die Mitarbeit beim Workshop für die Absolventen des diesjährigen Studienganges MAS Energieingenieur Gebäude an der Hochschule Luzern vom 12. April 2013 zu nennen. Hier wurden mögliche Umsetzungspfade zur Energiestrategie 2050 des Bundes anhand von mehreren Inputreferaten und Diskussionen in kleinen Gruppen thematisiert.

Kontakt:

Simon Grünig

3012 Bern

simon.gruenig@alenii.ch

www.alenii.ch